

Protokoll		
1. Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses (LKJA) in seiner 3. Amtsperiode		
Datum: 28.04.2025 Uhrzeit: 15.00 – 17.35 Uhr Ort: Landtag Brandenburg Raum: Plenarsaal	Anwesende: vgl. TN-Liste Tagesordnung: s.u. Anlagen: Keine	Protokoll: Herr Grave (MBJS, Referat 21)

Nr.	Art ¹	Wer	Thema	Bemerkung/ Abstimmung
1	F, I	Herr Minister Freiberg	Eröffnung und Begrüßung Herr Minister Freiberg eröffnet die konstituierende Sitzung des neuen Landes-Kinder- und Jugendausschusses (LKJA) und begrüßt die Anwesenden. Der LKJA wird erstmalig nach den Vorgaben und der Zusammensetzung auf Grundlage des BbgKJG durchgeführt. Folgend skizziert Herr Minister Freiberg kurz die neuen Strukturen. Die Schreiben zur Benennung der einzelnen stimmberechtigten und beratenden Mitglieder sind den einzelnen Personen oder den entsendenden Institutionen rechtzeitig im Vorfeld der Sitzung elektronisch zugegangen. Dies gilt ebenso für die Einladung zur Sitzung, gemeinsam mit einem aktualisierten Entwurf der Tagesordnung. Abschließend spricht er der Präsidentin des Landtages Brandenburg, Frau Prof. Dr. Liedtke, seinen Dank für die Möglichkeit zur Nutzung des Plenarsaals im Landtag Brandenburg aus.	
2	F, I	Herr Minister Freiberg	Speed-Vorstellung der Mitglieder des LKJA	

¹ A = Auftrag

* B = Beschluss

* E = Empfehlung

* F = Feststellung

* I = Information

			Herr Minister Freiberg ruft die einzelnen Mitglieder des LKJA (gem. §§ 111 und 112 BbgKJG) auf und bittet diese, sich jeweils kurz von den Plätzen zu erheben.	
3	F	Herr Minister Freiberg	Feststellung der Beschlussfähigkeit Herr Minister Freiberg stellt die Anwesenheit von 33 stimmberechtigten Mitgliedern von insgesamt 36 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Demnach ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.	
4	B	Herr Minister Freiberg	Bestätigung der Tagesordnung Zu dem übermittelten, aktualisierten Entwurf der Tagesordnung gibt es seitens der Anwesenden keine Anmerkungen. Die Tagesordnung wird in der Folge ohne Änderungen einstimmig beschlossen.	
5	B	Herr Minister Freiberg	Abstimmung einer vorläufigen Geschäftsordnung Herr Minister Freiberg führt kurz in die Notwendigkeit der Abstimmung über eine vorläufige Geschäftsordnung ein. Diese Funktion könne die bislang geltende Geschäftsordnung erfüllen, bis eine neue Geschäftsordnung in Kraft tritt. Der Entwurf für eine neue Geschäftsordnung auf Grundlage der neuen Regelungen im BbgKJG wurde den Mitgliedern des LKJA mit der Einladung übermittelt. Herr Decker merkt an, dass einige Regelungen dieser Geschäftsordnung von den Vorgaben des BbgKJG abweichen würden, z.B. die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Frau Häfner erläutert, dass die bisherige Geschäftsordnung bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung als Grundlage dienen kann, wenngleich mit einigen Regelungen aufgrund des höherrangigen BbgKJG situativ angepasst umgegangen werden muss. Dem Vorschlag, die bisherige Geschäftsordnung bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung zu nutzen wird seitens der stimmberechtigten Anwesenden einstimmig gefolgt.	
6	B	Herr Minister Freiberg	Einsetzung eines Wahlvorstandes	

			Für die Wahlgänge des TOP 8 wird ein Wahlvorstand benötigt. Herr Minister Freiberg schlägt den Anwesenden hierfür vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MBJS vor: 1. Frau Levana Jambor 2. Frau Katja Feist 3. Herr David Grave 4. Herr Arashpreet Chandi Folgend erfragt er, ob es weitere Vorschläge für den einzurichtenden Wahlvorstand gäbe. Dies kann nicht festgestellt werden. Der Einsetzung der vier vorgeschlagenen Personen als Wahlvorstand wird von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig beschlossen.	
7	I	Herr Minister Freiberg	Verabschiedung des bisherigen Vorstands Vor Eintritt in die Wahlgänge werden die Mitglieder des Vorstandes des LKJA aus der zurückliegenden Amtsperiode verabschiedet. Einen besonderen Dank richtet Herr Minister Freiberg an dieser Stelle an Herrn Bernd Mones, der dem LKJA seit vielen Jahren als Mitglied, über viele Jahre auch als Vorsitzender, angehörte. Herr Mones richtet sich folgend mit persönlichen Worten an die Anwesenden und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute für die zukünftige Arbeit.	
8	F	Herr Minister Freiberg	Vorstandswahlen Herr Minister Freiberg erläutert, dass die stimmberechtigten Mitglieder des LKJA gem. § 114 Abs. 1 BbgKJG aus ihrer Mitte eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden sowie vier stellvertretende vorsitzende Mitglieder wählen, die dann gemeinsam den Vorstand des LKJA bilden. Die Anwesenden einigen sich hierfür auf die Durchführung eines gemeinsamen Wahlgangs in geheimer Wahl. Für die Position des vorsitzenden Mitgliedes liegt bereits eine Kandidatur von Herrn Vinzenz Doer vor. Weitere Kandidaturen werden folgend nicht angezeigt.	

			Herr Doer erhält die Möglichkeit sich kurz vorzustellen und skizziert seine wesentlichen Vorstellungen zum Ausfüllen der Rolle. Anschließend werden seitens der Anwesenden Fragen an ihn gerichtet, u.a. zum Ausbildungshintergrund und zum ehrenamtlichen Engagement. In Hinblick auf die Wahl von vier stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedern liegt mit der vorab übermittelten Interessensbekundung von Herrn Björn Schreiber ebenfalls eine Kandidatur vor. Folgend werden folgende Personen als Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen: ▪ Herr Konstantin Böhl (Selbstbewerbung) ▪ Herr Frank Feuerschütz (durch Frau Gottschling) ▪ Frau Kirstin Fussan (durch Herrn Dr. Obermann) ▪ Herr Dr. Holger Obermann (durch Herrn Wichary) ▪ Frau Sybill Radig (durch Herrn Decker) Somit bestehen für vier Positionen sechs Kandidaturen. Diese stellen sich kurz vor. Folgend erhalten die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten zu richten. Hierauf wird allerdings verzichtet. Frau Uhlworm bedauert abschließend die aus ihrer Sicht geringe Anzahl von weiblichen Kandidatinnen. Herr Minister Freiberg eröffnet den Wahlgang und unterbricht, nach vorheriger Sicherstellung der Wahlmöglichkeit aller stimmberechtigten Mitglieder, die Sitzung für die Auszählung der Stimmen durch den Wahlvorstand.	
--- Pause ---				
9	F, B	Herr Minister Freiberg	Verkündung des Wahlergebnisses/ Übernahme der Moderation durch die/den Vorsitzenden Herr Minister Freiberg setzt die Sitzung um 16:20 Uhr fort und verkündet die Ergebnisse des Wahlgangs: Herr Vinzenz Doer wird mehrheitlich mit 22 Ja-Stimmen als vorsitzendes Mitglied gewählt. Auf Nachfrage von Herrn Minister Freiberg nimmt Herr Doer die Wahl an und bedankt sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.	

			Die Wahl der stellvertretenden vorsitzenden Mitglieder erbrachte folgende Ergebnisse (<i>in Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Ja-Stimmen</i>) 1. Frau Kirstin Fussan (29 Ja-Stimmen) 2. Frau Sybill Radig (27 Ja-Stimmen) 3. Herr Björn Schreiber (22 Ja-Stimmen) 4. Herr Frank Feuerschütz (19 Ja-Stimmen) 5. Herr Dr. Holger Obermann (18 Ja-Stimmen) 6. Herr Konstantin Böhl (13 Ja-Stimmen) Somit sind Frau Fussan, Frau Radig, Herr Schreiber sowie Herr Feuerschütz als stellvertretende vorsitzende Mitglieder gewählt. Auf Nachfrage von Herrn Minister Freiberg nehmen alle Gewählten die Wahl an und bedanken sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Nach erfolgreicher Wahl eines Vorstandes übergibt Herr Minister Freiberg die Sitzungsführung an den neuen Vorsitzenden, Herrn Doer, der sich wiederum für die zuvor geleistete Sitzungsführung bedankt. Herr Minister Freiberg verlässt die Sitzung des LKJA.	
10	B	Herr Doer	Verständigung über eine Geschäftsordnung Herr Doer gibt die Diskussion zur Erarbeitung einer neuen Geschäftsordnung frei und verweist auf den vom MBS übermittelten Entwurf einer neuen Geschäftsordnung (zusammen mit der Übermittlung des aktualisierten Entwurfs zur Tagesordnung), der auf der bislang geltenden Geschäftsordnung des LKJA basiert und für den Anpassungsbedarf nach dem BbgKJG vorgenommen wurden. Es wird deutlich, dass die Anwesenden im Rahmen dieser Sitzung keine abschließende Debatte führen wollen. Herr Dr. Einig schlägt vor, dass die noch zu konstituierenden Unterausschüsse sich einzeln mit dem Entwurf zur Geschäftsordnung auseinandersetzen und bis zur nächsten Sitzung des LKJA Anmerkungen sowie Änderungsvorschläge sammeln sollen. Dem wird durch die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder einstimmig gefolgt.	

			Der ebenfalls von Herrn Dr. Einig eingebrachte Vorschlag zur Begründung einer Redaktionsgruppe wird von den Anwesenden zunächst nicht weiter diskutiert. Abschließend benennen die anwesenden Mitglieder erste Hinweise zur Änderung aber auch redaktionelle Fragen, so u.a. zu ▪ § 1 Aufgaben ▪ Fristen, z.B. zur Terminierung von Unterausschüssen, Vorschlägen zur Tagesordnung	
11	F, B	Herr Doer	Wahl von Mitgliedern der Unterausschüsse Zunächst erfragt Herr Doer, ob es seitens der Anwesenden über die Bestimmung der vier „tradierten“ Unterausschüsse (gem. alte Geschäftsordnung) ▪ UA Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz ▪ UA Kindertagesbetreuung ▪ UA Hilfen zur Erziehung ▪ UA Jugendhilfeplanung, Jugendpolitik, Qualifizierung hinaus weitere Vorschläge gäbe. Dem ist, abgesehen von Wünschen nach einer deutlichen Stärkung der Felder Qualifizierung und Jugendhilfeplanung, im Ergebnis nicht so. Der Festsetzung der vier vorgenannten Unterausschüsse wird einstimmig gefolgt. Anschließend verweist Frau Häfner auf das Recht des LKJA, die Anzahl der Mitglieder in den Unterausschüssen selbst zu bestimmen. Im Folgenden erhalten alle Anwesenden die Möglichkeit, ihr Interesse an einer Mitarbeit in einem oder mehreren Unterausschüssen vorzutragen. Einige Vorschläge wurden der Geschäftsstelle bereits vorab schriftlich mitgeteilt. Einige Institutionen, darunter insbesondere die Jugendämter, kündigen Nachmeldungen an, da die Interessenslage zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig bekannt sei. Die Liste mit den vorgetragenen Vorschlägen wird dem Protokoll als Anlage hinzugefügt, aber vor dem Hintergrund knapper Fristen zur Konstituierung der Unterausschüsse allen Mitglie-	

			dern auch dem vorab elektronisch übermittelt. Frau Häfner bitet bereits vorab um eine kritische Durchsicht, ob alle Bekundungen erfasst wurden. Abschließend nehmen die Anwesenden die zuvor vorgetragenen Vorschläge zur Mitgliedschaft in den einzelnen Unteraus-schüssen zur Kenntnis.	
12	F, B	Herr Doer	Wahl des Mitglieds im Landesschulbeirat Herr Doer erläutert, dass gemäß § 139 Abs. 1 S. 3 Ziff. 7 BbgSchulG ein Mitglied des LKJA in den Landesschulbeirat zu entsenden ist. Zunächst erklärt Herr Björn Schreiber seine Bereitschaft, den LKJA in diesem Gremium zu vertreten und stellt sich kurz vor. Folgend erklärt auch Frau Mia Klebe ihre Bereitschaft zur Kandidatur und stellt sich ebenfalls den Anwesenden vor. Vor diesem Hintergrund zieht Herr Schreiber seine Kandidatur zurück. Auch wenn dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, sprechen sich die Anwesenden für die Benennung einer eindeutigen Stellvertretung für das in den Landesschulbeirat zu entsendende Mitglied und schlagen hierfür Herrn Schreiber vor. Folgend werden sowohl Frau Klebe als in den Landesschulbeirat zu entsendendes Mitglied des LKJA und Herr Schreiber als benannte Stellvertretung einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.	
13	I, B	Herr Doer	Terminplanung Den Anwesenden sind bereits vorab der Sitzung Vorschläge für weitere Sitzungstermine im Jahr 2025 zugegangen, die nun diskutiert bzw. bestätigt werden müssen: ▪ Montag, 30.06.2025 ▪ Montag, 22.09.2025 ▪ Montag, 17.11.2025 In Hinblick auf den Sitzungsbeginn und verbunden mit dem Wunsch, möglichst allen Jugendlichen die Teilnahme regelmäßig zu ermöglichen, schlägt Herr Doer den Anwesenden 16:00 Uhr als regelmäßigen Sitzungsbeginn vor.	

		Hieraus ergibt sich folgend eine Diskussion, die die unterschiedlichen Perspektiven und persönlichen Gegebenheiten der Anwesenden verdeutlicht. Neben einer potentiellen Strafung der Sitzungszeit (z.B. durch Wegfall der bislang mündlich vorgetragenen Berichte aus den Unterausschüssen), werden dabei auch Möglichkeiten und Herausforderungen von Hybrid-Sitzungen sowie ein möglicher Kompromiss von wechselnden Formaten (Präsenz, Online, unterschiedliche Uhrzeiten) diskutiert. Im Anschluss an den einstimmig gefassten Beschluss für ein Ende der Debatte fassen die Anwesenden – ebenfalls einstimmig – den folgenden Planungsbeschluss: ▪ Montag, 30.06.2025, Präsenzsitzung, Beginn: 16:30 Uhr ▪ Montag, 22.09.2025, Präsenzsitzung, Beginn: 14:00 Uhr ▪ Montag, 17.11.2025, Online-Sitzung, Beginn: 15:00 Uhr Herr Doer bedankt sich bei den Anwesenden für die konzentrierte Sitzung, verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.	
--	--	--	--